

PRESSEMITTEILUNG für das Eduardus-Krankenhaus Köln

16. Januar 2025

Von:

Josefs-Gesellschaft gAG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711 292, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de



Foto (© K. Erdem) v.l.: Nadja Gründler, Schulleiter Mike Runge, Mirjam Heidemeyer, Simone Hollender und Stephan Neumaier vor dem historischen Haupteingang des Eduardus-Krankenhauses (nicht im Bild: Hanna Dirks, Markus Fischer, Luci Gustson, Uta von Seggern)

(5.004 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Meilensteine einer Institution – 70 Jahre Pflegefachschule Köln am Eduardus-Krankenhaus Köln-Deutz

Seit 1954 zentraler Bestandteil der pflegerischen Ausbildung – modern und menschlich in Zeiten des Fachkräftemangels

Die Pflegefachschule Köln (PFSK) des Eduardus-Krankenhauses in Köln-Deutz blickt in 2024 auf ihr 70-jähriges Bestehen – ein

Meilenstein, der die traditionsreiche und zukunftsorientierte Bedeutung dieser Bildungseinrichtung hervorhebt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1954 bildet die Pflegeschule Generationen von Pflegefachkräften aus, die das Fundament einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung für das Eduardus-Krankenhaus und die gesamte Kölner Region bilden.

Schulleiter Mike Runge betont: „Unsere Schule hat sich im Laufe der Jahrzehnte stetig weiterentwickelt, um den wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen gerecht zu werden. Besonders hervorzuheben ist die kontinuierliche Anpassung an neue pflegerische und technische Standards.“ So wurden stetig innovative Lehrmethoden eingeführt, darunter digitale Lernplattformen und Simulationstrainings, die den Auszubildenden praxisnahe und zeitgemäße Erfahrungen für die

Pflege von Patientinnen und Patienten ermöglichen. Davon können sich Interessierte auf der Internetseite www.eduardus.de und www.pfsk.de z.B. durch einen virtuellen 3D-Rundgang und ausführliche Informationen überzeugen.

„Das 70-jährige Bestehen unterstreicht nicht nur die Bedeutung der Schule für die Gesundheitsversorgung, sondern auch ihre Relevanz im Kampf gegen den Fachkräftemangel“, ergänzt Geschäftsführer Frank Dünwald. In einer Zeit, in der Pflegekräfte dringend benötigt werden, setzt die Pflegefachschule immer wieder klare Zeichen für die Stärkung und Wertschätzung des Pflegeberufs. Ihre Absolventinnen und Absolventen spielen eine entscheidende Rolle bei der Sicherung der pflegerischen Versorgung in einer alternden Gesellschaft.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten in 2024 gaben die Gelegenheit, die beeindruckende Geschichte der Pflegefachschule zu würdigen und gleichzeitig einen Blick in die Zukunft zu werfen. Mit einer klaren Vision, einem engagierten Ausbildungsteam und modernster Infrastruktur wird die Schule auch weiterhin als Wegbereiterin für den Pflegeberuf fungieren und neue Maßstäbe in der Pflegeausbildung setzen.

Die Pflegefachschule des Eduardus-Krankenhauses bleibt damit eine unverzichtbare Institution für die Gesundheitsversorgung und ein Leuchtturm der Pflegeausbildung – heute, morgen und für die nächsten Jahrzehnte.

Hintergrund

Von bescheidenen Anfängen zu einer modernen Bildungsstätte

Die Schule wurde 1954 im Erdgeschoss des Eduardus-Krankenhauses gegründet. Sie begann mit einem einzigen Klassenraum, einem kleinen Büro und einer engagierten Leitung durch Oberin Hilda Dörpinghaus, die zugleich den Unterricht übernahm. Mit nur 15 Auszubildenden pro Jahr legte sie den Grundstein für eine Einrichtung, die bis heute Hunderte von Pflegekräften hervorgebracht hat.

1963 zog die Schule in das Personalwohnheim des Krankenhauses um, wo die Räumlichkeiten stetig erweitert wurden. Wichtige Neuerungen wie die Einrichtung einer Präsenzbibliothek und eines Demonstrationsraumes im Keller unterstrichen den Anspruch, Theorie und Praxis optimal zu verbinden.

Innovationen und Fortschritte

In den 1980er Jahren begannen die technologischen und räumlichen Modernisierungen. 1982 wurde ein moderner 16-mm-Filmprojektor angeschafft, gefolgt von neuen Overhead-Projektoren, mobilen Medieneinheiten und einem Episkop. 1992 wurde ein fachübergreifendes Curriculum eingeführt, das die Ausbildung auf ein neues Niveau hob.

Auch die räumlichen Bedingungen wurden kontinuierlich verbessert. Klassenräume, Schulbüros und Demonstrationsräume wurden renoviert, technisch aufgerüstet und mit moderner Beleuchtung sowie Mobiliar ausgestattet. Ab den 1990er Jahren hielt die Digitalisierung Einzug. 1993 wurde der erste PC

mit Laserdrucker installiert. 2000 erfolgte die Installation eines Internetanschlusses, gefolgt von der Einrichtung eines EDV-Raums im Jahr 2001. In 2006 erfolgte schließlich der Umzug in das Gebäude des Eduardus-Krankenhauses, ausgestattet mit modernster Technik und einem leistungsfähigen Netzwerk.

Diese Investitionen zeigten den Willen, auf der Höhe der Zeit zu bleiben und Auszubildende bestmöglich auf die Herausforderungen einer modernen Pflege vorzubereiten.

Engagement für die Zukunft

Die Pflegefachschule Köln ist stolz darauf, nicht nur interne Ausbildungsstandards gesetzt zu haben, sondern auch durch praxisorientierte Fortbildungsangebote für externe Pflegekräfte sowie Abendkurse für pflegende Angehörige zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Gemeinschaft geworden zu sein. Heute blickt die Schule auf eine bewegte Geschichte zurück, die von Engagement, Innovation und stetigem Wachstum geprägt ist. Mit ihrer modernen Infrastruktur, der klaren Ausrichtung auf digitale Lernformen und einem hochqualifizierten Team von Ausbildern ist die Pflegefachschule ein Leuchtturmprojekt für die Pflegeausbildung in der Region.

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gAG](#), Köln

Die Pressefotos dieser Mitteilung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Thema zur Verfügung.